

## Verlegeempfehlungen für noracare<sup>®</sup> Bodenbeläge

Der **Untergrund** muss gemäß VOB, DIN 18365, bzw. der entsprechenden länderspezifischen Norm verlegereif sein.

noracare<sup>®</sup> Bodenbeläge müssen vor der Verklebung **klimatisiert** sein, d. h. die Temperatur des noracare<sup>®</sup> Belags muss der des Unterbodens entsprechen und mindestens 15 °C betragen.

Zur Lagerung auf der Baustelle beachten Sie bitte, dass die Rollen stehend gelagert werden:



falsch



richtig

noracare<sup>®</sup> Bodenbeläge können mit nora<sup>®</sup> 1-K Fugenmasse oder alternativ mit nora<sup>®</sup> Thermoschnur verfugt werden. Ausführung frühestens 24 Stunden nach der Verlegung.

Beim Verfugen mit nora<sup>®</sup> 1-K Fugenmasse kann unterschiedlich vorgegangen werden, s. Verarbeitungsempfehlung „Verfugung“. Bitte beachten Sie die Trocknungszeit der Fugenmasse von mindestens 12 Stunden.

Bei einer Verfugung der Belagsnähte entfällt der Doppelnachtschnitt, da die Belagskanten von noracare<sup>®</sup> werksseitig zugeschnitten und damit verlegefertig sind.

Vor der Verlegung erkennbare Materialfehler können bei einer Reklamation nach der Verlegung nicht mehr anerkannt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere „**Allgemeinen Hinweise**“ zur Verlegung von nora<sup>®</sup> Bodenbelägen, Formtreppen und Zubehör.“



Benötigte Werkzeuge für den Zuschnitt



Benötigte Werkzeuge für die Verklebung



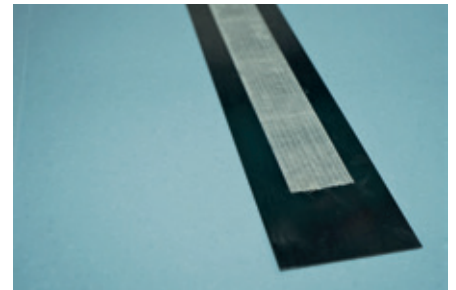
Die Pfeilrichtung auf der Belagsrückseite beachten und Bahnenware immer in gleicher Richtung verlegen

Alle Nähte werden grundsätzlich vor der Klebung geschnitten. Sollten Kopfnähte eingeplant sein, müssen diese **vor** dem Nahtschnitt geschnitten werden. Die Ausführung erfolgt wie nachfolgend für den Nahtschnitt beschrieben.

1. Bahnen auslegen, dabei beide Bahnen 3 cm überlappen.  
Zu beachten: Bahnenbreite nach Doppelnahtschnitt < 1,22m.



2. Doppelseitiges Klebeband auf Lineal kleben, um das Verrutschen der Schiene zu verhindern. Mit Linealführung (ca. 1 cm Abstand zur geschnittenen Bahnenkante) wird mit dem nora<sup>®</sup> Kantenschneider die Kante begradigt und gleichzeitig die darunterliegende Bahn angeschnitten (angeritzt). Alternativ zum nora<sup>®</sup> Kantenschneider kann auch der Railcut (Fa. Wolff) verwendet werden, **nicht** jedoch der Linocut.



3. Es hat sich in der Praxis bewährt, den unteren angeritzten Belagsstreifen mit der Hakenklinge abzutrennen. Das Schneiden mit Unterkantenschnitt nach dem Einlegen des Belags ist nicht zu empfehlen, da die Gefahr der Nahtpressung besteht.



4. Nach dem Auslegen wird die Hälfte der Bahn umgeschlagen. Untergrund und Rückseite der Belagsbahnen absaugen.



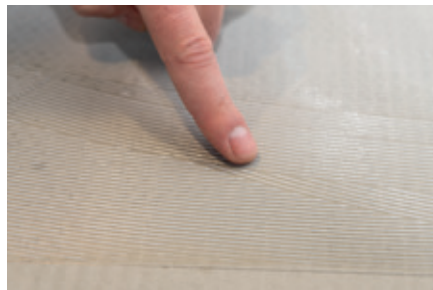
5. Geeignet sind Dispersionsklebstoffe, wir empfehlen nora<sup>®</sup> AC 100\*. Der Klebstoffauftrag erfolgt mit der vom Hersteller empfohlenen Zahnung TKB A2.



6. Zum Vermeiden einer Umschlagkante die Bahn ca. 10-20 cm in den noch frischen Keber ziehen.



7. Die notwendige Abluftzeit ist von der Temperatur, der Luftfeuchtigkeit und der Saugfähigkeit des Untergrundes abhängig. Es ist daher sehr wichtig, die offene Zeit des Klebstoffs keinesfalls zu überschreiten. Klebstoffbenetzung auf der Belagsrückseite sicherstellen. Bitte ergänzende Hinweise der Klebstoffhersteller beachten.



\*oder vergleichbares Produkt anderer Hersteller; die Eignung und Verarbeitung sowie den Verbrauch des ausgewählten Produkts entnehmen Sie bitte der Aufbauempfehlung bzw. dem Technischen Datenblatt.

8. Beim Einlegen der Bahnen muss eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite erreicht werden. Die Belagskanten ohne Spannung einlegen, auf keinen Fall pressen oder stauen. Eine Fugenbreite von 0,3 mm darf nicht überschritten werden.



9. Den Belag sorgfältig und vollflächig anreiben, z. B. mit einem Korkbrett, anschließend mit geeigneter Andrückwalze im Kreuzgang anwalzen. Bei Dispersionsklebstoffen das Anreiben je nach Temperatur nach einiger Zeit wiederholen, vor allem an den End- und Nahtbereichen.



#### **Wichtige Hinweise:**

Klebstoffreste auf der Belagsoberseite müssen sofort mit nora<sup>®</sup> Flüssigwachs entfernt werden.

noracare<sup>®</sup> muss während der Verlegung und Abbindezeit des Klebstoffs vor Temperaturänderung, z. B. Sonneneinstrahlung und insbesondere bei bis zum Boden verglasten Elementen, geschützt werden.

Erst 72 Stunden nach der Verlegung darf der Bodenbelag voll belastet werden.

Eine Nass- oder Feuchtreinigung darf erst nach dem Abbinden des Klebstoffs – frühestens nach 48 Stunden – durchgeführt werden. Hierbei bitten wir um Beachtung unserer detaillierten Reinigungs- und Pflegeempfehlung für den jeweiligen noracare<sup>®</sup> Belag, die unserer Homepage entnommen werden kann.

Der verlegte Bodenbelag darf während der Abbindephase des Klebstoffs nicht abgedeckt werden. Danach sollte bis zur Abnahme ein spezielles, dampfdiffusionsoffenes Material verwendet werden. In stark frequentierten Eingangsbereichen empfiehlt es sich, einen ausreichend großen Schmutzfang bzw. Sauberlaufzonen einzurichten.

#### **Besonderheit:**

Beim Zuschnitt von noracare<sup>®</sup> uno ist mit erhöhtem Klängenverbrauch zu rechnen.

Beim Verarbeiten von noracare<sup>®</sup> Bodenbelägen sind Handschuhe empfehlenswert.



© Markus Bachmann Stuttgart

Für die Durchführung über die Standard-Verlege-Ausstattung hinaus benötigtes Spezial-Werkzeug:

Lineal



91107

Kantenschneider für Messerklingen



91062

**Kontakt:**

Tel.:

DE +49 (0) 6201 - 80 56 66

AT +43 (0) 7242 - 7 40 01-0

CH +41 (0) 44 - 8 35 22 88

E-Mail: [info@nora.com](mailto:info@nora.com)

[www.nora.com](http://www.nora.com)

Link zum Video:

[www.nora.com/Installation](http://www.nora.com/Installation)

